

REG.eV informiert

Die allgemeine Zielsetzung des Vereins REG.eV lässt sich in einem Slogan zusammenfassen: Energiewende in Roßdorf umsetzen! Hierzu gehören sowohl die Energie-Einsparung als auch die sachliche Beschäftigung mit den Erneuerbaren. Unsere Veranstaltungen sowie diese Artikelserie tragen zur inhaltlichen Information bei.

Energiesparer in Roßdorf: Öl-Brennwertheizung mit Solarthermie

DAS HAUS VON 1975

Richtung Roßberg gelegen, behandeln wir diesmal das Einfamilien-Haus eines Besitzers, der sich zum Bau im Jahr 1975 bereits Gedanken über Energieeinsparung gemacht hat. Das Haus mit 126 m² Wohnfläche plus einem nachträglich genutzten Kellerraum wurde bereits mit dicken YTONG-Steinen (verklebt) errichtet, auch unter dem Kellerboden gedämmt und das Dachgeschoss wurde für einen möglichen Ausbau energetisch vorbereitet.

Der Besitzer ist technisch vorgebildet und hat sich in seiner Ausbildungszeit bei der Fa. Grünzweig und Hartmann (G+H) mit Dämmung beschäftigt. Es wurde ein wenig sein Steckenpferd. Sein Ölverbrauch lag bei jährlich (nur) 2.400 Liter.

KLINKERVORBAUSCHALE

Er hat immer auf saubere Bauausführung geachtet. So auch als er 1985 die Wetterseite seines Hauses mit einer Klinkerwand als Vorbauschale mit Luftzwischenraum ohne Kältebrücken versehen hat (hier sind seine norddeutschen Wurzeln erkennbar). Damit konnte er seinen Öl-Verbrauch um 300 l/Jahr (12,5%) senken.

AUSTAUSCH DER HEIZUNGSANLAGE

Obwohl seine Heizungsanlage mit Edelstahlkessel und Erdtank über 30 Jahre hinweg immer gut gearbeitet hat und die Abgaswerte in Ordnung waren, führten folgende Kriterien zu einem kompletten Austausch bis auf den Erdtank:

- Der Schornsteinfeger bemängelte die hohen Abgastemperaturen (der Schornstein war dennoch in Ordnung)
- Der Ölpreis stieg unaufhörlich und war letztlich ausschlaggebend

Eine Roßdorfer Firma baute im Jahr 2005 den Heizraum neu aus, bestehend aus Öl-Brennwertkessel, einem Schichtenspeicher von großzügigen 1000 Litern sowie allen Pumpen und Verbindungsrohren und einer intelligenten Steuerung für die gleichzeitige Nutzung der zwei Solarthermie-Kollektoren auf dem Dach für Warmwasser und Heizungsunterstützung. Das folgende Bild zeigt den Heizungsraum mit einer aufgeräumten Installation:



Bild: Öl-Brennwertkessel und Warmwasserspeicher (v.li.), © REG.eV

ERSPARNIS

Seit 2005 liegt die jährliche Ersparnis bei 1300 bis 1400 Liter Öl (minus 54-58%) gegenüber dem Zeitraum 1975 bis 1985. Dabei ist zu bedenken, dass das Haus von (nur noch) 2 Personen bewohnt wird und im Sommer die Wärmemenge der Solarthermie selten verbraucht werden kann.

Auch wenn die Amortisation der Investition noch viele Jahre benötigen wird, so freut sich der Besitzer dennoch über die Erneuerung der Heizung und sieht dies als persönlichen Beitrag zur Energiewende.

REG.eV, Claus Nintzel, Redaktionsmitglied